

Mathematikabitur

Beitrag von „alpha“ vom 3. Juni 2021 16:34

Schon kurz nach dem schriftlichen Mathematikabitur wurden wir auch dieses Jahr von "Petitionen" überschwemmt.

Wie immer wird der Schwierigkeitsgrad kritisiert. Angeblich war es wieder einmal viel zu schwer und natürlich sind dieses Jahr Corona und die alten, dummen und faulen Lehrer schuld. Denn sie haben keinen Videounterricht gemacht.

Nun ist Meck-Pom schon eingeknickt und schenkt jedem 2 Notenpunkte. NRW, Bayern und nun auch Sachsen werden massiv kritisiert und ich fürchte, die knicken auch ein.

Es reicht.

Die Realität ist, dass seit Jahren das Anforderungsniveau im Matheabitur kontinuierlich gesenkt wird. Nur 10 Jahre alte Aufgaben kann man kaum noch verwenden, da sie viel zu anspruchsvoll sind.

Auf der anderen Seite haben wir immer mehr Schüler in der Abiturstufe, die, klar und deutlich gesagt, dort einfach nicht hingehören. Wo kommt bloß die Vorstellung her, dass jeder Abitur machen kann. Es gibt große und kleine Menschen, dicke und dünne, hübsche und hässliche, sportliche und nicht sportliche, musikalische und nicht musikalische und eben auch intelligente und weniger intelligente.

Gerade in diesem Jahr haben die Aufgabenkommissionen ganz genau die Aufgaben aus dem gemeinsamen Aufgabenpool ausgewählt. Endlich wurde wieder etwas mehr "Mathematik" abgefragt, d.h. man musste auch denken! Reine Taschenrechner-Knöpfchendrücker ohne Wissen, was sie da eigentlich machen, hatten es endlich schwerer. Dennoch. Wer durchfällt ist einfach zu dumm oder zu faul. Dagegen waren 15 Punkte schwierig zu erreichen. So soll es auch sein.

Erschreckend für mich ist, mit welcher Unverschämtheit wieder die Ursachen des eigenen Versagens bei den Kulturministerien und den Lehrer gesucht werden. Mit welchem Recht glauben die protestierenden Schüler, ständig Forderungen stellen zu können?  Selbstkritik ist nur noch ein Fremdwort.

Ich kann nur hoffen, dass die Kultusministerien dieses Mal konsequent bleiben. Sonst gibt es in jedem kommenden Jahr das gleiche Trauerspiel.

Und sollte Sachsen einen Notenpunkt schenken, hat mein LK 12 einen Matheabiturschnitt von 13,9 Punkten. Und "meine" Mädels und Jungen sind keine Supermathematiker. Sie sind nur aufgeschlossen, fleißig und intelligent. Sie werden ihren zukünftigen Weg garantiert gehen,

gleichgültig ob sie Physik, Elektrotechnik, Medizin oder Theologie studieren. Mein Anteil am Ergebnis ist eher gering. Ich habe nämlich keinen Videounterricht gemacht und bin saualt. 